

Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben Nr.1

Inhaltlicher Rahmen	Grafik in der Beziehung zwischen Naturalismus und Abstraktion
Konkretisierung	UV im Bereich Produktion und Rezeption Sachzeichen: Motivfeld Stilleben; Naturalismuskriterien nach Georg Schmidt
Stundenumfang	Stundenumfang: 20 UStd.

Inhalte	
Materialien/ Medien	Grafisches Werkzeug, unterschiedliche Bildträger (unterschiedliche Zeichenmittel und Papiere)
Epochen/ Künstler	unterschiedlich arbeitende KünstlerInnen aus verschiedenen Epochen (z.B. Jorinde Voigt, Cy Twombly, Isabella Quintanilla, Kelvin Okafor, Albrecht Dürer)
Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> - Grafische Techniken erlernen und anwenden - Methodik der Bildanalyse, Fokus: Grad der Abbildhaftigkeit bestimmen, Naturalismuskriterien nach Schmidt - Wiederholung: Gestalterische Mittel zur Umsetzung der Naturalismuskriterien (Raum schaffende Mittel, Fluchtlinien, Schlagschatten (Kernschatten, Halbschatten), körpereigener Schatten, Funktionen der Farbe) - Plastizität erzeugen (Hell-Dunkel-Modellierung)
Leistungskonzept	
Diagnose	<p>Vor: Zeichnerische Fähigkeiten und Fertigkeiten ermitteln: Wiederholung Schraffurtechnik, Übungen zur Schraffur (z.B. Bildergänzung)</p> <p>Während: Selbst- und Fremdevaluationen von Zwischenergebnissen, Beobachtung und Einschätzung des Arbeitsprozesses, den Prozess begleitende Gespräche, praktische Schülerarbeit, Zusatzaufgaben (indiv. Förderung)</p> <p>Nach: praktische Schülerarbeit, Präsentation von Unterrichtsergebnissen</p>
Leistungs-	Sonstige Mitarbeit: Gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen,

bewertung	Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, Reflexion über Arbeitsprozesse, Präsentation, Analyse von Bildern Klausur: Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung
-----------	--

Schwerpunkte	Die Schülerinnen und Schüler...
Elemente der Bildgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel. • (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). • (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.
Bilder als Gesamtgefüge	<ul style="list-style-type: none"> • (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln. • (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand. • (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit.
Bildstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. • (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen.

Unterrichtsvorhaben Nr.2

Inhaltlicher Rahmen	Einführung in die werkimmanente Bildanalyse mit Deutungsansätzen (sowie in Verbindung mit kunstwissenschaftlichen Texten)
Konkretisierung	UV im Bereich Rezeption - Stilllebenmalerei (Fokus z.B. Barock, Vanitasstillleben und/ oder modernerer Fokus) - Entwicklung der Stilllebenmalerei (von der Antike bis zur Gegenwart)
Stundenumfang	Stundenumfang: 14 UStd.

Inhalte	
Materialien/ Medien	Reproduktionen von Bildern, Lehrwerk(e), ggf. Internetrecherche

Epochen/ Künstler	Verschiedene Werke und Künstler aus unterschiedlichen Epochen/Stilen (z.B. Barock: Pieter Claesz, Georg Flegel, modernerer Fokus: Cézanne, Magritte, Klapheck, Morandi)
Fachliche Methoden	Aspektbezogene Analyse mit Deutungsansätzen - Formale Aspekte in Abhängigkeit der gewählten Gestaltungen - Analyse des Inhalts (z.B. symbolische Aussagekraft der Vanitas-Gegenstände) - Hinzuziehung von Textmaterial (Sekundärliteratur, Künstlerzitate etc.)
Leistungskonzept	
Diagnose	Vor: Erfassung des Kompetenzstandes der Lerngruppe (z.B. durch Mindmap) Während: Beobachtung, Unterrichtsgespräche, Beiträge im Unterricht Nach: angemessene Anwendung der Analysemethode, Leistungsbewertung
Leistungs- bewertung	Sonstige Mitarbeit: Analyse von Bildern, Interpretation von Bildern, ggf. vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern, Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen, Skizzen

Schwerpunkte	Die Schülerinnen und Schüler...
Elemente der Bildgestaltung	▪ (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.
Bilder als Gesamtgefüge	<ul style="list-style-type: none"> • (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren. • (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten. • (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand. • (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form. • (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen. • (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.
Bildstrategien	▪ (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.
Bildkontexte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. ▪ (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche.

Unterrichtsvorhaben Nr.3

Inhaltlicher Rahmen	Malerei als Möglichkeit der Wirklichkeitsverarbeitung
Konkretisierung	UV im Bereich Produktion
Stundenumfang	20 UStd.

Inhalte	
Materialien/ Medien	Malerische Werkzeuge, Bildträger, Farbe
Epochen/ Künstler	Unterschiedliche KünstlerInnen aus verschiedenen Epochen/Stilen (z.B. Expressionismus: Schmidt-Rottluff, Kirchner, Jawlensky, Impressionismus: Monet)
Fachliche Methoden	- Malerische Techniken wiederholen, erlernen, anwenden - Rezeptiv erworbenes Wissen anwenden, umgestalten, für den eigenen Prozess nutzbar machen
Leistungskonzept	
Diagnose	Vor: Gestaltungspraktische Versuche Während: Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, Selbst- und Fremdevaluationen von Zwischenergebnissen Nach: Selbst- und Fremdevaluation von Ergebnissen, Zusatzaufgaben (indiv. Förderung)
Leistungs- bewertung	Sonstige Mitarbeit: Gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen, Reflexion/ Gespräche über Arbeitsprozesse Klausur: Aspektbezogene Analyse mit Deutungsansätzen

Schwerpunkte	Die Schülerinnen und Schüler...
Elemente der Bildgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel. • (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).
Bilder als	<ul style="list-style-type: none"> • (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln.

Gesamtgefüge	<ul style="list-style-type: none"> • (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage.
Bildstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. • (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.
Bildkontexte	<ul style="list-style-type: none"> • (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.

Unterrichtsvorhaben Nr.4

Inhalt. Rahmen	Dreidimensionale Kunst
Konkretisierung	UV im Bereich Produktion und Rezeption - Plastik: Z.B. das Relief; Einführung in die Analyse dreidimensionaler Werke
Stundenumfang	14-16 Ustd

Inhalte	
Materialien/ Medien	- Plastische Modelliermasse und unterschiedliche Modellierwerkzeuge - Abbildungen dreidimensionaler Kunst, entsprechende Lehrwerke
Epochen/ Künstler	- Mindestens zwei sehr unterschiedliche künstlerische Konzepte (Abstraktionsprozesse, Volumen und Raum: z.B. Hans Arp, Henry Moore; Giacometti, Rodin, Brancusi) - bewusst wird hier ein entsprechender Freiraum gewährt
Fachliche Methoden	- Werkimmanente Bildanalyse (Hinzuziehung kunstwissenschaftlicher Texte) - Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten im aufbauenden Verfahren
Leistungskonzept	
Diagnose	Vor: Vorübungen zur dreidimensionalen Arbeit (z.B. mit Alufolie, Knete, Ton) Während: Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, Selbst- und Fremdevaluationen von Zwischenergebnissen Nach: Selbst- und Fremdevaluation, Zusatzaufgaben (indiv. Förderung)
Leistungs- bewertung	Sonstige Mitarbeit: Analyse und Interpretation dreidimensionaler Werke, Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung

Schwerpunkte	Die Schülerinnen und Schüler...
Elemente der Bildgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren. • (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen. • (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). • (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.
Bilder als Gesamtgefüge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (GFP3) entwerfen u. bewerten Kompositionsformen zur gezielten Bildaussage. ▪ (GFR1) beschreiben die subj. Bildwirkungen auf Grundlage von Perzepten, ▪ (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen, ▪ (GFR6) beurteilen das Perzept (zur Bildanalyse u. Bilddeutung).
Bildstrategien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. ▪ (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen. ▪ (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien. ▪ (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.
Bildkontexte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche.